



# Äiser

Pfarrblättle

2025

Juni  
Juli





Liebe Pfarrgemeinde!

## **Brennen**

### ***Vorbemerkung***

Für jemanden, eine gute Sache brennen, Feuer und Flamme sein, bedeutet eine Berufung spüren. Berufung ist etwas sehr Persönliches und Einmaliges.

Mit diesem Wort beschreiben wir die Erfahrung, dass ein Mensch aus tiefstem Herzen einen bestimmten Beruf oder eine besondere Lebensweise wählt.

### ***Beziehung und Geschichte***

Im religiösen Sinn bedeutet Berufung, dass ich mich auf eine konkrete personale Beziehung und Geschichte mit Gott einlasse; dass ich mich von Gott ansprechen lasse und das, was ich tue, im Geist des Evangeliums tue; mich Gott mit meinem Leben zur Verfügung stelle.

### ***Taufe***

Berufung hat damit zu tun, dass Gott mich in der Taufe beim Namen gerufen hat und ich seither sein Leben atme. Mit meinem Ja bei der Firmung übernehme ich die Aufgabe, in meiner Einzigartigkeit Abbild und Ausdruck Gottes in der Welt zu sein; die Liebe Gottes in der Welt zu verwirklichen. Im Neuen/Zweiten Testament bezeichnet Berufung das Ereignis und den Prozess des Christ-Werdens.

### ***Schatz***

Jemand fühlt in seinem Leben eine gewisse Leere. Es fehlt ihm Dankbarkeit im Erleben, Hoffnung im Leid, ein letzter Halt, ... Er begegnet jemandem, dessen Christusglauben er als erfüllende „Sache“ empfindet. Er erlebt einen Augenblick großer Gelassenheit und Freiheit, als er sich Christus anvertraut; spürt, dass ein Geheimnis sein Leben umgibt und trägt; erfährt den „Schatz“ Gott. Nun räumt er der Spiritualität einen festen Raum und eine fixe Zeit ein, und der „Schatz“ festigt sich. Brennen hat mit der Erfahrung und dem Geschenk eines „Schatzes“ zu tun.

## ***Sinn***

Im Gespräch nimmt einer Anteil, fragt, hört zu, schweigt, geht mit. In dunkle Vorgänge kommt nach und nach Licht, Zusammenhänge werden klar, ein „roter Faden“ zeigt Sinn, und Sehnsucht rührt sich. Brennen hat auch damit zu tun, dass ein Mensch einen Sinn und eine (unbestimmte) Sehnsucht spürt, wie die Jünger von Emmaus.

## ***Begeisterung***

Manche Menschen sprechen „mit Feuer“, feuern andere an. Sie brechen in anderen etwas auf und offenbaren ihnen etwas Neues. Sie sind begeistert und begeistern andere. Begeisterung hat mit Feuer und Brennen, mit Atem und Leben, mit Energie und Bewegung, mit Pfingsten und göttlicher Lebenskraft, Geistesgaben und Mitarbeit zu tun. Begeisterte Menschen sind berufene Menschen; brennen für eine Sache und setzen ihre Charismen (Begabungen) ein – im Kleinen wie im Großen.

## ***Engagement***

Jede Hilfsorganisation und jeder Verein, jede Partei und jeder Katastropheneinsatz, jeder Protest und jeder Aufbau der politischen bzw. kirchlichen Gemeinde und solidarischen Welt lebt von begeisterten, brennenden Menschen. Ohne sie wäre sich jeder selbst der Nächste, Desinteresse und Isolation ließen Leben und Beziehung verkümmern bzw. sterben.

## ***Übergabe***

Pfingsten ist ein Fest der Übergabe. Wir schauen als Christen nicht mehr nur auf das, was Jesus sagt und tut; wir selbst dürfen in seinem Namen reden und handeln, uns versammeln und feiern. Wir sind vom Geist seiner Liebe bewegt, feiern froh und dankbar Gottesdienste und sind bereit, etwas mit dieser Kraft zu bewegen. Und das können wir in einer Fülle von Gottesdiensten, Menschendiensten und Aufgaben tun.

Euer Vikar Willi



Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Weilerinnen und Weiler,

Es waren ein paar sehr aufregende Tage und Wochen im Zuge des Todes von Papst Franziskus und der Wahl des neuen Papstes Leo XIV.

Die Medien überschlugen sich mit Berichterstattungen rund um das traditionelle Prozedere bei der Beerdigung und der Trauerfeier für Papst Franziskus sowie dann bei der Wahl von Leo XIV. Irgendwie hatte man das Gefühl, dass plötzlich die ganze Welt wieder katholisch geworden ist. Stundenlange Live-Bilder vom Schornstein der Sixtinischen Kapelle, ein Live-Ticker und unzählige Berichte über Spekulationen und Vermutungen, wer denn der neue Papst werden könnte und sollte, zeigten, welche Faszination die Kirche mit ihren Ritualen und Traditionen auf die Menschen nach wie vor ausübt.

## **Die Schnelllebigkeit unserer Zeit**

Wieso das so ist, habe ich mich schon öfters gefragt. Ich denke, dass diese Begeisterung ein Ausdruck einer im Grunde durch und durch säkularen Gesellschaft ist, die auf der Suche nach Halt, nach Beständigkeit und nach Wahrheit ist. Die plurale Schnelllebigkeit unserer Zeit, wo sämtliche traditionellen Sinn- und Wertekonzepte regelmäßig demontiert werden, hat ihren Preis.

Es gibt (fast) nichts mehr, was zeitlos gültig, wahr und echt ist. Es gibt diese Koordinaten nicht mehr, die uns früher einmal der Lehrer und der Pfarrer im Dorf fürs Leben mitgegeben haben. Es scheint, dass wir auch den passenden Kompass dafür verloren haben, um mit diesen Koordinaten in ein glückliches Leben navigieren zu können.

“Alles ist möglich - und nix ist fix“, so singt der Liedermacher Rainhard Fendrich in einem seiner Lieder. Meine Vermutung ist, dass wir das als Gesellschaft auf Dauer nicht aushalten. Wir Menschen brauchen gewisse Dinge, die uns Sicherheit geben. Als aufgeklärte und säkulare WeltbürgerInnen sehnen wir uns geradezu nach der Wahrheit, nach dem Unverrückbaren, das uns den nötigen Halt gibt in einer immer verrückter werdenden Zeit.

## **Der Friede in unseren Herzen**

Papst Leo XIV. hat diese Sehnsucht aus meiner Sicht mit seinen ersten Worten vom Balkon des Peters-Domes aufgegriffen und beantwortet:

„Friede sei mit euch allen!

Liebe Brüder und Schwestern, dies ist der erste Gruß des auferstandenen Christus, des guten Hirten, der der Herde Gottes den Weg bereitet hat.

Auch ich möchte, dass dieser Friedensgruß in eure Herzen eindringt, dass er eure Familien erreicht, alle Menschen, wo auch immer sie sein mögen, alle Völker, die ganze Erde. Der Friede sei mit euch!“

Es grüßt euch herzlich,

Michael Willam  
Gemeindeleiter der Pfarre Weiler

\*\*\*\*\*

## **Unser neuer Papst – Leo XIV.**

Mit Leo XIV. sitzt zum ersten Mal ein Augustiner auf dem Stuhl Petri – und nach Franziskus ist er zugleich der zweite Papst aus Amerika. Der Unterschied: Während Jorge Mario Bergoglio aus Argentinien stammt, kommt Robert Francis Prevost aus dem Norden des Kontinents – aus den USA.

Geboren am 14. September 1955 in Chicago, Illinois, wuchs er in einer **international geprägten Familie** auf: Der Vater war französisch-italienischer Herkunft, die Mutter hatte spanische Wurzeln. Er hat zwei Brüder.

Seine Prägung ist eng mit dem **Augustinerorden** verbunden. Viele Jahre war er als Seelsorger und Ausbilder in Peru tätig – in der theologischen Ausbildung wie auch in der pastoralen Arbeit einer Pfarrei in

einem Armenviertel. Ein Mann der Nähe, der Bildung und des Dienstes. Einer mit dem „**Stallgeruch der Schafe**“ – wie es Papst Franziskus einmal so treffend formulierte.

Im Jahr 2023 berief Franziskus ihn nach Rom, übertrug ihm die **Leitung des Dikasteriums für die Bischöfe** und erhob ihn im selben Jahr zum Kardinal. Dort verantwortete er seither die weltweiten Ernennungen von Bischöfen – eine der sensibelsten Aufgaben im Vatikan.

Sein bischöfliches Motto lautet „**In Illo uno unum**“ – ein Zitat des hl. Augustinus. Es erinnert daran, dass „wir Christinnen und Christen zwar viele sind, aber in einen Christus eins“.

Die **Erwartungen an Leo XIV. sind immens** – fast übermenschlich: Er soll Gräben innerhalb der Kirche überbrücken, zwischen Konservativen und Progressiven vermitteln, Hoffnung in einer zerrissenen Welt schenken, Frieden fördern, Brücken bauen. Und es möglichst allen recht machen. Das wird – so ehrlich muss man sein – nicht gelingen können.

Doch wenn es ihm gelingt, den Blick aller wieder stärker auf **Christus als gemeinsamen Mittelpunkt** zu lenken, dann kann er sehr viel erreichen. Seine offene, zugewandte und charismatische Art wird ihm dabei gewiss helfen.

Bitten wir für Papst Leo XIV. und für unsere Kirche.

Bitten wir, dass Gottes Geist ihn leitet – und uns alle auf dem Weg der Einheit und der Hoffnung.

Michael Willam  
Gemeindeleiter der Pfarre Weiler

(Quelle: Vatican News)

Wir informieren Sie über alle Neuigkeiten gerne via Anschlagtafeln bei der Kirche.

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Website [www.pfarre-weiler.at](http://www.pfarre-weiler.at).

## LITURGIE im JUNI

<b>SO</b>	<b>01.06.25</b>	<b>10:00</b>	<b>Sonntagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>WortGottesFeier</b> mit <b>Kommunionspendung</b> <i>musikalisch gestaltet vom Vocalensemble „quartonale“</i>
MO	02.06.25	08:00	Rosenkranz für die Anliegen der Pfarre
MI	04.06.25	19:00	<b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
FR	06.06.25	18:15	<b>Herz Jesu Freitag</b> Anbetungsstunde mit Beichtgelegenheit
		19:00	<b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
SA	07.06.25	17:00	Rosenkranz für die Verstorbenen
<b>SO</b>	<b>08.06.25</b>	<b>10:00</b>	<b>Vatertag</b> <b>Pfingstsonntagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>WortGottesFeier</b> mit <b>Kommunionspendung</b> <i>musikalisch gestaltet vom David Chörle</i>
<b>MO</b>	<b>09.06.25</b>	<b>10:00</b>	<b>Pfingstmontag</b> <b>Feiertagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
MI	11.06.25	19:00	<b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
		20:00	<b>Bibelrunde</b> in Röthis
FR	13.06.25	19:00	<b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b> <b>für Herrn Gebhard Zimmermann</b>
SA	14.06.25	17:00	Rosenkranz für die Verstorbenen

<b>SO</b>	<b>15.06.25</b>	<b>10:00 PATROZINIUM feierlicher Gottesdienst</b> <i>musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und den Montfort Voices</i> <b>mitgestaltet vom KiGo-Team</b> anschließend Agape im Pfarrheim
MO	16.06.25	08:00 Rosenkranz für die Anliegen der Pfarre
MI	18.06.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Do</b>	<b>19.06.25</b>	<b>08:15 Fronleichnamsgottesdienst</b> für beide Pfarren gestaltet als <b>Eucharistiefeier in RÖTHIS</b> ; <i>musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Weiler</i> <b>mit Prozession</b> (bei guter Witterung) begleitet vom <b>Musikverein Harmonie Weiler</b> ; mit anschließendem Frührschoppen des Musikvereins Röthis
FR	20.06.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
SA	21.06.25	17:00 Rosenkranz für die Verstorbenen
<b>SO</b>	<b>22.06.25</b>	<b>10:00 Sonntagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
MO	23.06.25	08:00 Rosenkranz für die Anliegen der Pfarre
MI	25.06.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b> 20:00 <b>Taufgespräch</b> in Weiler
FR	27.06.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Dankgottesdienst</b> für die <b>ehrenamtlichen HelferInnen</b> der Pfarre
SA	28.06.25	17:00 Rosenkranz für die Verstorbenen
<b>SO</b>	<b>29.06.25</b>	<b>10:00 Schülertagsgottesdienst</b> zum Schulschluss mit Reisesegen gestaltet als <b>WortGottesFeier</b> mit <b>Kommunionspendung</b>
MO	30.06.25	08:00 Rosenkranz für die Anliegen der Pfarre

## LITURGIE im JULI

MI	02.07.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
FR	04.07.25	18:15 <b>Herz Jesu Freitag</b> Anbetungsstunde mit Beichtgelegenheit 19:00 <b>Jahresgedächtnis</b> für die Verstorbenen der Monate <b>Juni und Juli</b>
SA	05.07.25	19:00 <b>Sommerkonzert „Summer of love“</b> <i>Konzertminiaturen Vorderland</i> mit anschließender Agape im Pfarrheim
<b>SO</b>	<b>06.07.25</b>	<b>10:00 Sonntagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b> <b>14:00 Hl. Taufe</b> in Weiler <b>19:00 Sommerkonzert „Summer of love“</b> <i>Konzertminiaturen Vorderland</i>
MO	07.07.25	<b>Wallfahrt nach Kühbruck</b> Treffpunkt um 08:30 Uhr beim Pfarrheim
FR	11.07.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b> für <b>Herrn Franz Bogner</b>
SA	12.07.25	17:00 Rosenkranz für die Verstorbenen
<b>SO</b>	<b>13.07.25</b>	<b>10:00 Sonntagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>WortGottesFeier</b> mit <b>Kommunionspendung</b>
FR	18.07.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b> <b>für Herrn Gebhard Zimmermann</b>
SA	19.07.25	17:00 Rosenkranz für die Verstorbenen
<b>SO</b>	<b>20.07.25</b>	<b>10:00 Sonntagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
FR	25.07.25	19:00 <b>Werktagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>Eucharistiefeier</b>
SA	26.07.25	17:00 Rosenkranz für die Verstorbenen
<b>SO</b>	<b>27.07.25</b>	<b>10:00 Sonntagsgottesdienst</b> gestaltet als <b>WortGottesFeier</b> mit <b>Kommunionspendung</b>

**Die Bibelrunden finden jeweils am Mittwoch um 20:00 Uhr im Pfarrhof Weiler oder Pfarrheim Röthis statt.**



**11.06.2025 in RÖTHIS**

**10.09.2025 in WEILER**

**08.10.2025 in RÖTHIS**

**12.11.2025 in WEILER**

**10.12.2025 in RÖTHIS**

**Alle Interessierten sind zu den Bibelrunden herzlich eingeladen. Änderungen vorbehalten!**

Jeden ersten Freitag im Monat trifft sich unsere HERZ-JESU-Familie zur **Anbetung** in unserer Kirche.

Es werden Lieder und schöne Texte vorgetragen.

**Zeitpunkt: HERZ-JESU-Freitag um 18:15 Uhr  
vor der Abendmesse.**

## Allgemeiner Jahrtag

Den allgemeinen Jahrtag, für die im Juni und Juli der letzten 5 Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen, feiern wir

am **Freitag, dem 04.07.2025 um 19:00 Uhr** in unserer Pfarrkirche



Alois Heinzle	09.06.2020
Friedrich „Fridl“ Ludescher	11.06.2020
Fridolina Längle	30.06.2021
Gertrud „Trudi“ Buelacher	22.06.2023
Johanna Vorhauer	01.07.2020
Olga Nigsch	09.07.2023
Cornelis van Eibergen	28.07.2023
Josefina „Fini“ Seyfried	21.07.2024
Gebhard Zimmermann	26.07.2024
Josef Wallner	28.07.2024

\*\*\*\*\*

## Heimgekehrt



Wir lassen nur die Hand los,  
nicht den Menschen!

Herr **Pier Angelo Zaffignani**, Jahrgang 1938, Brunnenweg 6

Herr **Hubert Reichl**, Jahrgang 1927, Lehenweg 17

## Taufen



Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dich zu behüten auf allen deinen Wegen.



Die nächsten Taufen finden wie folgt statt:

**01.06.25 in RÖTHIS, Taufgespräch am 16.05.25**

**06.07.25 in WEILER, Taufgespräch am 25.06.25**

**07.09.25 in RÖTHIS, Taufgespräch am 27.08.25**

**05.10.25 in WEILER, Taufgespräch am 24.09.25**

**02.11.25 in RÖTHIS, Taufgespräch am 22.10.25**

**07.12.25 in WEILER, Taufgespräch am 26.11.25**

Die Taufen beginnen jeweils um **14:00 Uhr**. Die Taufgespräche finden jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrhof/heim der taufenden Pfarre statt.

Gerne können Sie Ihr Kind aber auch **während der jeweiligen Sonntagsmesse** taufen lassen.

\*\*\*\*\*

**In die Glaubensgemeinschaft der Christen wurden aufgenommen:**

**Im Mai:**

**Levi Moritz**, Eltern: Chantal Werle und Alexander Amann, Schleierfeld 3/5

**Lenia**, Eltern: Nadine Bertsch und Tobias Keckeis, Gehrenstraße 39/3

## Die Pfarrgemeinde gratuliert ...



allen Frauen und Männern, die im Juni und Juli ihren 70sten bzw. einen noch höheren Geburtstag feiern.

Erika	Ströhle	Steinhausweg 20	11.06.1948
August	Dünser	Schleierfeld 4	18.06.1935
Brunhilde	Devigili	Römerweg 12	21.06.1954
Amalija	Keckeis	Römerweg 14	01.07.1947
Hermann	Ritter	Schwarzengasse 6	04.07.1948
Annemarie	Lienbacher	Römerweg 5	10.07.1949
Anneliese	Mayer	Wallfahrtsweg 9	12.07.1939
Ellen	Fuchs	Walgaustraße 14b/3	15.07.1948
Anton	Schwärzler	Gehrenstraße 10/2	25.07.1955
Erwin	Keckeis	Römerweg 14	26.07.1947

### **Alles Liebe und Gute zum Ehrentag und Gottes Segen!**

*Veröffentlicht werden nur jene Personen, welche eine Einverständniserklärung abgegeben haben. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an das Gemeindeamt.*

Zum Geburtstag einen wolkenlosen Himmel,  
den Duft der schönsten Blumen,  
ein Lied, ein Lachen, einen Wunsch, der in Erfüllung geht –  
einfach alles, das dir Freude schenkt  
und dich rundum glücklich macht.

**Patrozinium zum Heiligsten Herzen Jesu  
Sonntag, 15.6.2025, 10:00 Uhr**

Gemeinsam mit dem Kinderchor Montfort Voices wird die Deutsche Messe von Andreas Unterguggenberger zu hören sein.  
Leitung: Michael Fliri



**Fronleichnam in der Pfarrkirche Röthis  
Donnerstag, 19.6.2025, 8:15 Uhr**

Der Festgottesdienst für die Pfarren Röthis und Weiler wird mit Motetten musikalisch umrahmt.

Der Kirchenchor verabschiedet sich in die Sommerpause, die Chorproben beginnen wieder im September, mittwochs um 20:00 Uhr im Pfarrheim.

**Neue Sänger oder Sängerinnen sind immer herzlich willkommen!**

Informationen erhalten Sie bei Obmann Peter Mayerhofer,  
Tel. 0664 88253230



**Brich auf!  
Mach dich auf den Weg  
zu dir selber,  
zum Mitmenschen,  
zu Gott.**

## **Wallfahrt nach Kühbruck**

**Montag, 8. Juli**

**Gottes Schöpfung und Gottes Wort werden uns begleiten und unsere Gedanken anregen. Herzliche Einladung!**

**Treffpunkt ist um 8:30 Uhr beim Pfarrheim Weiler**

Hier können Autos abgestellt werden. Für die Fahrt nach Nenzing-Stellveder bilden wir Fahrgemeinschaften. Vom Wanderparkplatz gehen wir betend oder meditierend in Richtung Nenzinger Himmel bis zur Wallfahrtskirche Rosenkranzkönigin. Bei den Stationen des Bibelweges machen wir halt und denken über unser Leben und unseren Glauben nach.

Messfeier heuer im Freien

Die Gehzeit bis zur Kapelle (inkl. Stationen) beträgt ca. 2 Stunden. Dort feiern wir die Heilige Messe mit Vikar Willi, heuer wegen den Sanierungsarbeiten an der Kapelle im Freien. Danach ist Jausezeit. Jause bitte selber mitnehmen! Die WC-Anlage bei der Kapelle ist zugänglich.

Fragen bitte an Walter Stampfl: 0680-4005898 od. [walter.stampfl@vol.at](mailto:walter.stampfl@vol.at)

## Seniorennachmittage

**10.06.2025** ab 14:00 Uhr

**24.06.2025** ab 14:00 Uhr

(dies sind die letzten Seniorennachmittage bis zum Herbst).

Wir freuen uns sehr auf euch!

„A kle schwätza, Kaffee trinka, Kuacha eassa und an Krüzjass klopf!“



Wer für die Seniorennachmittage einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bei Renate unter 05523 53474.



*Die Mitarbeiterinnen vom Sozialarbeitskreis wünschen euch allen einen schönen Sommer und freuen sich, im Herbst wieder mit euch gemeinsam die Seniorennachmittage zu verbringen.*

**Vorankündigung:** Am 16.9.2025 wird der Herbstausflug stattfinden!

## **Einstellung der Altpapiersammlung**

Nach über vier Jahrzehnten verabschieden wir uns von einer wertvollen Tradition – der Altpapier-Vereinssammlung. Durch eure unermüdlige Unterstützung konnte unser Arbeitskreis nachhaltig wirtschaften und zahlreiche Ausflüge, Geburtstagsbesuche mit einem kleinen Präsent und Weihnachtsfeiern verwirklichen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Weiler, die uns viele Jahre hinweg den Gewinn aus dieser Sammlung zukommen ließ. Ohne diese verlässliche Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Vergelt 's Gott!

Vor allem möchten wir aber auch den ehrenamtlichen Sammlern und Fahrern unsere tiefste Wertschätzung aussprechen. Ihr habt durch eure Tatkraft und euren Einsatz gezeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement ist. Ohne euch hätte diese Initiative nie so lange bestehen und so erfolgreich sein können.

Alleine in den letzten 20 Jahren, in denen Karlheinz Friesli und Stephan Koch dies organisiert haben, konnten 400 Tonnen Altpapier gesammelt werden. Sie übernahmen die wichtige Aufgabe von Jürgen Buelacher, der diese Sammlung ebenfalls 20 Jahre lang durchgeführt hat.

Ein großer Dank geht auch an die Firmen, die uns ihre Fahrzeuge 2x im Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt haben: BGB Breuss Gerüstbau, Summer Metallbau GmbH, Kranz Luft-Klima-Technik GmbH.

Mit einem wehmütigen, aber stolzen Blick blicken wir zurück auf das Erreichte. Möge der Geist des Miteinanders und der Nachhaltigkeit, den ihr über vier Jahrzehnte geprägt habt, auch weiterhin unsere Gemeinschaft inspirieren! ♥

Yvonne Matt  
für den Sozialarbeitskreis und die Pfarre

## Konzert Basilika Rankweil am 30.3.2025

Ein großartiges Erlebnis bot das gemeinsame Konzert mit dem Basilikachor Rankweil, Solisten und einem Instrumentalensemble.



Das eindrucksvolle Programm mit zwei Uraufführungen begeisterte sowohl das Publikum als auch die Sänger/innen, die sich unter der Leitung von Michael Fliri mit größter Motivation auf dieses Ereignis vorbereitet hatten.

Zum Abschluss erklang das „Luminous Night of the Soul“, das den Kirchenraum mit imposanter Chor- und Orchestermusik erfüllte.



## **Osternacht in Weiler** am 19.4.2025

Die musikalische Umrahmung der feierlichen Osterliturgie umfasste Teile aus der Missa brevis von Robert Jones, Gesänge zur Osternacht von Alfred Hochedlinger, die Lieder „Aus der Knechtschaft“, Were you there, und das Segenslied von John Rutter. Mit dem gemeinsamen Lied „Christus ist erstanden“ endete der festliche Gottesdienst. Michael Fliri dirigierte den Chor, Gabi Riener begleitete an der Orgel.

## **Maiandacht** auf dem Bauernhof von Helene und Josef Morscher

Bei schönstem Sommerwetter, die Strahlen der Abendsonne waren noch zu spüren, erklangen vertraute Marienlieder, die vom Kirchenchor zu den Texten und Gebeten von Vikar Willi vorgetragen wurden. Berührende Lieder wie Ave Maria, Rufe zur Muttergottes, Engel des Herrn und das Ohlstadter Marienlied trugen zur besonderen Stimmung der Andacht bei.

Die zahlreichen Besucher:innen genossen das anschließende Beisammensein und ließen den Abend bei Most, Brötchen und Kuchen gemütlich ausklingen.

Herzlichen Dank an die Gastgeberfamilie Morscher für die Gastfreundschaft und Bewirtung!



## Kinderkreuzweg und Ratschen

Am Karfreitag waren unsere Ministrant:innen und Erstkommunikant:innen wieder mit ihren selbstgebauten Ratschen unterwegs, um die Glocken zu ersetzen, die – der Überlieferung nach – nach Rom geflogen sind. Mit hörbarem Einsatz zogen sie durch den Ort und erinnerten damit an den stillen Charakter dieses Tages.



Zur Sterbestunde Jesu versammelten wir uns zum **Kinderkreuzweg**, der unter dem Motto „**Jesus wird zum Kraftfeld**“ stand. Gemeinsam begaben wir uns mit den Kindern auf den Weg – beginnend am Platz der Begegnung, über das Kriegerdenkmal bis hinein in die Kirche.



An den einzelnen Stationen betrachteten wir das Leiden und Sterben Jesu, zogen Vergleiche zum Alltag der Kinder und entdeckten, wo sie heute mit Schwerem konfrontiert sind – aber auch, wo sie Kraft und Hoffnung spüren dürfen.



Im Mittelpunkt stand die Botschaft: **Jesus verwandelt Leid in Kraft.** Seine Liebe, sein Vertrauen und seine Hingabe machen ihn zu einem Kraftfeld – für damals und heute. Besonders bewegend war die letzte Station vor dem Altarraum, an der wir spürten: **Das war nicht das Ende.** Jesu Tod öffnet den Blick auf eine größere Hoffnung – auf eine Liebe, die stärker ist als alles.

Zum Abschluss durften die Erstkommunikant:innen die bunten Karten, die sie an den Stationen gesammelt hatten, zur Kreuzverehrung auf das Kreuz legen. So entstand ein farbenfrohes und lebendiges Gesamtbild – Ausdruck der Hoffnung, die aus dem Glauben wächst.





Im Anschluss waren die Kinder zum **MiniClub** eingeladen, um ein wenig „Miniluft“ zu schnuppern. Die Einladung wurde mit Begeisterung angenommen. Es wurde gemalt, gelacht und die Malwand mit Ostermotiven kreativ gestaltet. Auch ein kleiner „Werbefilm“ über unsere Minis durfte nicht fehlen – schließlich freuen sich unsere Ministrant:innen schon jetzt über neue Verstärkung.



Ein bewegender Tag voller Gemeinschaft, Glaube und Hoffnung – getragen von der Kraft, die Jesus in unser Leben bringt. Schön, dass auch so viele Eltern und Omas und Opas da waren und dem Leidensweg gelauscht haben.



### **Die Minis suchen Verstärkung!**

Du hast Lust, Teil einer coolen Gruppe von Kindern und Jugendlichen zu werden?

Du möchtest Vikar Willi und unsere Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen im Gottesdienst unterstützen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir haben nicht nur einen supercoolen Miniraum, sondern treffen uns auch mindestens einmal im Monat zum

**MiniClub** – zum gemeinsamen Spielen, Austauschen und Spaß haben.

### **Neugierig geworden?**

Dann melde dich gerne bei **Jacqueline unter 0676 42 65 333**.

Übrigens: **Man darf auch ruhig schon ein bisschen älter sein als die Erstkommunikant:innen**, um mit dem Ministrieren zu beginnen. Wir freuen uns auf dich!

Jacqueline Haller für die Ministranten



## Senioren Ausflug mit Maiandacht

Gemeinschaft, Glaube und Geselligkeit – diese wunderbaren Werte begleiteten den Ausflug unseres Arbeitskreises mit den Weiler Senioren am Dienstag, den 13. Mai.

Die Reise führte uns nach Sulzberg, wo wir in der Pfarrkirche eine besinnliche Maiandacht feiern durften. Unser Vikar Willi leitete die Andacht mit einfühlsamen Worten, während Barbara Buelacher mit ihrer Gitarre für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte.

Nach dieser schönen Feier war es Zeit für einen gemütlichen „Einkehrschwung“ im Alpenblick. Bei köstlichem Essen und netten Gesprächen genossen wir den Nachmittag in guter Gesellschaft.

Wieder einmal zeigte sich, wie wertvoll der Gemeinschaftssinn ist – er verbindet uns, lässt uns schöne Momente teilen und stärkt das Miteinander.

Ein herzlicher Dank an alle, die diesen Tag mitgestaltet haben!

Yvonne Matt  
für den Sozialarbeitskreis



## **Kirchenputz**

Mit vereinten Kräften und viel Herzblut erstrahlt unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz! Am 7. und 8. April haben sich freiwillige Helfer zusammengefunden, um dieses wunderbare Gotteshaus auf Vordermann zu bringen. Mit Besen, Eimer und jeder Menge Engagement wurde gereinigt, gepflegt und verschönert – ein wahrhaftes Zeichen gelebter Gemeinschaft und Verbundenheit.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Zeit und Energie für dieses Vorhaben geschenkt haben. Euer Einsatz zeigt, dass unsere Kirche nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch der Zusammenkunft, der Unterstützung und der gemeinsamen Verantwortung ist. Möge unsere Pfarrkirche uns allen weiterhin ein Ort der Besinnung und des Friedens sein!

Das Kirchenreinigungs Team  
Waltraud, Heidi und Conny



## Firmfahrt 2025 – ein Reisebericht

### Samstag, 12. April – Ein gelungener Auftakt

Früh am Morgen, um 05:00 Uhr, starteten wir voller Vorfreude vom Pfarrhof aus – mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten 9-Sitzer-Bus und reichlich Gepäck im Kofferraum. Unser Weg führte uns über den San-Bernardino-Pass in Richtung Süden, mit dem ersten großen Halt in **Mailand**.



Dort erwartete uns ein echtes Highlight: der Mailänder Dom! Als "Glückskinder" durften wir ohne lange Wartezeit in dieses eindrucksvolle Bauwerk eintreten – ein architektonisches Meisterwerk, das mit seiner Größe und Erhabenheit alle beeindruckte. Nach einem Spaziergang durch die edle Einkaufsstraße rund um die Galleria Vittorio Emanuele und einem genussvollen Mittagessen machten wir uns weiter auf den Weg in die Toskana.



Am Abend erreichten wir unsere wunderschöne Unterkunft am Stadtrand von **Siena** – einladend, gemütlich und perfekt gelegen. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, gleich nach dem Ankommen die Stadt zu erkunden.

## Sonntag – Palmsonntag in Siena

Der Sonntag begann mit der feierlichen **Palmsonntagsmesse** im Dom von Siena – ein eindrückliches Erlebnis, das uns die Stimmung der Karwoche deutlich spüren ließ. Der verregnete Nachmittag zwang uns zu einer Pause im Haus, die jedoch Raum für Begegnung und Gespräche bot. Am Abend versammelten wir uns zur **Eucharistiefeier in unserem Wohnzimmer** – schlicht, aber intensiv, mit einer spürbaren spirituellen Tiefe.



## Montag – Ein Tag in Rom

Früh morgens ging es mit dem **Flixbus nach Rom** – und dieser Tag war gespickt mit unvergesslichen Eindrücken: das **Kolosseum**, das **Monumento a Vittorio Emanuele**, das **Pantheon**, die **Piazza Navona** und natürlich die **Fontana di Trevi**, die leider gerade kein Wasser führte, was uns natürlich nicht daran hinderte trotzdem eine Münze reinzuwerfen, die jedoch auf dem Kopf eines Mannes landete, der gerade alle Münzen im Brunnen zusammenkehrte ;-)



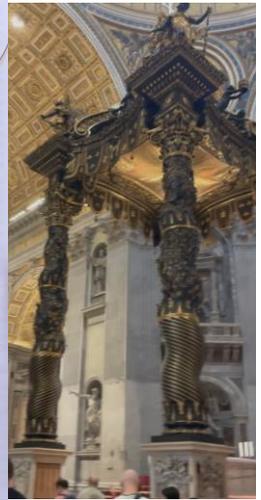




### GEBET FÜR DEN PILGERWEG ZUR HEILIGEN PFORTE

Auf der Piazza Pia, der Vorseite der Gruppe lesen wir:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Alle antworten:  
Amen.  
Vorlez:  
Der Gott der Hoffnung,  
der im Fleisch geworden ist  
uns mit aller Freude und allem Frieden im Glauben erfüllt  
durch die Kraft des Heiligen Geistes,  
sei in unserer Mitte.  
Alle antworten:  
**Gepriesen sei der Herr, unsere Hoffnung.**

**LESNIG AUS DEM BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE RÖMER, 5,1-5**  
Denn wir sind gerecht gemacht aus Glauben,  
haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.  
Durch ihn haben wir auch den Zugang zu der Gnade erhalten,  
in der wir stehen,  
und rühmen uns unserer Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.  
Mehr noch, wir rühmen uns ebenso unserer Bedrängnis,  
denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung  
Hoffnung.  
Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist  
ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.  
Nach der Lesung wird eine kurze Stille gehalten.  
Vorlez:  
Lasst uns aufbrechen im Namen Christi  
Weg, der uns zum Vater führt,  
Wahrheit, die uns befreit,  
Leben, das die Welt erneuert.  
Es beginnt der Pilgerweg zur Heiligen Pforte. Mit dem Jubiläumskreuz.



Nach einem typischen italienischen Mittagessen ging es zur **Engelsburg** und schließlich zum großen Höhepunkt: dem **Petersdom**. Den Gang durch die **Heilige Pforte** widmeten wir auch unserer Pfarrgemeinde zuhause. Der Innenraum, die Kunstwerke und die Atmosphäre machten tiefen Eindruck. Besonders ehrgeizig war der Aufstieg über mehr als 500 Stufen auf die Kuppel – belohnt wurden wir mit einem atemberaubenden Ausblick über ganz Rom.

Am Abend kehrten wir – müde, aber erfüllt – mit dem Flixbus zurück nach Siena.

## **Dienstag – Spiritualität und Tiefe**

Am Dienstag widmeten wir uns intensiver der Stadt **Siena**. Ein besonderes Ziel war die **Basilika San Domenico**, wo unter anderem eine Reliquie der heiligen Katharina – ihr Daumen – zu sehen ist. Katharina von Siena ist nicht nur eine der bedeutendsten Kirchenlehrerinnen, sondern auch Schutzpatronin Europas.



Am Abend folgte ein sehr berührender **Versöhnungsabend**: In mehreren Stationen reflektierten die Jugendlichen zentrale Themen rund um die Firmung: **Selbstbild, Fremdwahrnehmung, Verantwortung für die Schöpfung und Zivilcourage**. In der hauseigenen Kapelle war ein Lichterweg vorbereitet, an dessen Ende die Jugendlichen ihre Gedanken und Sorgen auf Zettel schrieben. Diese wurden in einem schönen Ritual verbrannt – ein sichtbares Zeichen der Versöhnung. Mathias und Jacqueline standen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Es war ein Abend voller Tiefe, Offenheit und innerer Berührung.



Später ließen wir den Tag bei einem Abendessen in der Stadt ausklingen und feierten die gelungene Reise bei einem gemeinsamen Bar-Besuch.

### **Mittwoch – Heimreise und Rückblick**

Am Vormittag traten wir unsere Heimreise an – doch auch diese wurde sinnvoll genutzt: Die Jugendlichen wählten je einen **Bibelvers**, der zu ihrem Leben und Glauben passt – ein schöner Abschluss der spirituellen Reise.

Zwischen Kultur und Spiritualität, Spaß und Ernst, Rom und Siena **entstanden intensive Gespräche und eine tiefe** Verbindung untereinander. Diese Reise ermöglichte eine Form der Begegnung, die in der klassischen Firmvorbereitung selten so intensiv möglich ist.

Besonders erfreulich: Vier Jugendliche, nämlich **Aaron, Jakob, Julian** und **Moritz** haben sich bereit erklärt, nächstes Jahr im **Firmteam 2026** mitzuwirken. Ihre Aufgaben werden sein, die verschiedenen Aktionen, bei denen wir Geld für die Reise sammeln, mit den neuen Firmlingen zu organisieren und natürlich bei unserer nächstjährigen Reise, die uns nach Florenz führt, als Begleitpersonen dabei zu sein.

### **Fazit – Was ich noch sagen wollte...**

Diese Reise war in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes. Die Jugendlichen waren offen für Themen, Spiritualität und Gemeinschaft. Die Stimmung war von Anfang an wunderbar, getragen von gegenseitigem Respekt, Interesse und guter Laune.

Ein herzliches Dankeschön an **Aaron, Elina, Jakob, Johanna, Julian, Moritz** und **Pio** – ihr habt mit eurem Engagement, eurer Offenheit und eurem Mitgehen diese Reise ganz speziell gemacht. Möge der Heilige Geist euch auf eurem Lebensweg begleiten – mit Gott als Beifahrer kann (fast) nichts schiefgehen!

Ein besonderer Dank gilt **Mathias Bitsche**, der als geistlicher Begleiter mit seiner authentischen, unkomplizierten Art einen wertvollen Beitrag geleistet hat. Er hat den Jugendlichen den Glauben nähergebracht – nicht belehrend, sondern einladend und echt.

Die nächste Firmreise wird **28.03. bis 01.04.2026** stattfinden und uns nach Florenz führen. Der Informationsabend dazu wird am 17. September 2025 um 19:00 Uhr im Pfarrheim sein.

Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, die Jugendlichen bei dieser besonderen „Reise zum Erwachsenenwerden“ zu begleiten.

Jacqueline Haller für das Firmteam

## **Firmgottesdienst mit Bischof Benno**

Am 17. Mai wurde in der Pfarrkirche Weiler ein besonders berührender Firmgottesdienst gefeiert. Bischof Benno spendete unseren 7 Jugendlichen das Sakrament der Firmung und sprach in seiner Predigt bewegende Worte zum Thema **Freundschaft und Nachfolge**. Dabei ermutigte er die Firmlinge, auf die ewige Freundschaft mit Jesus Christus zu vertrauen – eine Freundschaft, die trägt, begleitet und durch alle Lebensphasen hindurch Bestand hat. Seine Worte stärkten die Jugendlichen in ihrer Entscheidung, den Weg des Glaubens bewusst weiterzugehen.

Musikalisch wurde die Feier stimmungsvoll von der „Firmband“ begleitet, bei der auch Firmling Johanna mitsang. Die Band, bestehend aus

- Daniel Allgäuer (Bass und Gesang)
- Rene Bickel (Schlagwerk)
- Jacqueline Haller (Gesang)
- Andrea Mathis (Piano)
- Johanna Ludescher (Gesang)
- Simon Mayr (Gitarre und Gesang)

schuf mit rockigen und auch sehr sanften und berührenden Tönen eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Im Anschluss an die Firmung gestalteten die Firmlinge des kommenden Jahres eine liebevoll vorbereitete Agape. Unter der Leitung von Sigi Lampert übernahmen sie die Organisation und Bewirtung – ein sichtbares Zeichen ihrer Vorfreude und ihres Engagements auf dem Weg zur eigenen Firmung. Gleichzeitig nutzten sie die Gelegenheit, um erste Mittel für ihre Firmreise zu sammeln.

Ein großer Dank gilt Bischof Benno für seine eindrucksvolle Predigt und die Spendung der Firmung, Vikar Willi für die feierliche Mitgestaltung des Gottesdienstes, der Firmband für die musikalische Umrahmung sowie allen Familien, die ihre Jugendlichen mit so viel Herzblut und Unterstützung begleiten.

Es war ein Tag voller Gemeinschaft, Glaube und Hoffnung – getragen vom Geist der Freundschaft mit Jesus und dem Wunsch, ihm auf dem Lebensweg nachzufolgen.

Jacqueline Haller für das Firmteam



### **Impressum**

Herausgeber: Pfarre Weiler DVR: 0029874(12089)

Druck: Diöpress Feldkirch

**Fragen, Anregungen und Beiträge bitte an:**



**Pfarrblatt.Weiler@a1.net oder**

**Yvonne Matt, 0664 1694401**

Pfarrblatt online: [www.pfarre-weiler.at](http://www.pfarre-weiler.at)

**Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe (August/September 2025): 15.07.2025**

## **Unsere Krabbelgruppe – Von Anfang an gemeinsam entdecken**

Unsere Krabbelgruppe richtet sich an Kinder von 0 bis 2 Jahren – und ja, das bedeutet wirklich ab dem allerersten Lebensmonat! Auch Babys, die noch nicht krabbeln, sind bei uns herzlich willkommen. Schon die Kleinsten profitieren von der liebevollen Atmosphäre, den Sinnesindrücken, dem Kontakt zu anderen Babys – und natürlich von der Nähe und dem Austausch mit Mama oder Papa.

Jede Woche verbringen wir gemeinsam eine besondere Zeit des Spielens, Singens und Entdeckens. Es ist wunderschön zu sehen, wie Babys – ob wach oder schlafend, strampelnd oder kuschelnd – aufmerksam ihre Umgebung wahrnehmen. Und wenn sie älter werden, erkunden sie mit Neugier und Freude das bunte Geschehen um sich herum.

Auch für die Eltern ist unsere Krabbelgruppe ein wertvoller Ort: ein Raum der Begegnung, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung. Hier ist Platz für Fragen, Gespräche und das gute Gefühl, mit anderen in einer ähnlichen Lebensphase verbunden zu sein.

Kommt gerne vorbei – ganz gleich, ob euer Baby schon krabbelte oder einfach nur neugierig in die Welt schaut.  
Wir freuen uns auf euch!

Euer Krabbelgruppenteam

**Wo:** Pfarrheim Weiler 1.Stock

**Wann:** Montags von 09:00-10:15 Uhr

**Wer:** 0-2 Jährige mit Begleitperson

Bitte kl. Jause mitbringen

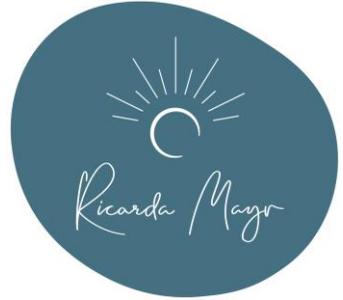
Es fallen für die Besucher keine Kosten an.

**Termine: 2.6. / 16.6. / 23.6. / 30.6.2025**

anschließend Sommerpause bis 8.9.2025;

Alle Informationen sind auch auf der GemeindeApp GEM2GO ersichtlich.

## Yoga mit Ricarda Mayr



### SOMMERPROGRAMM

#### **Yin-Yoga in der Kirche**

15., 22. und 29. Juli

jeweils von 18:30–19:45 Uhr

#### **GENUSS.yoga – Yoga mit Wein und Jause:**

19. Juli

18:00–20:00 Uhr

### VORSCHAU FÜR DEN HERBST

Dienstags 17:00–18:15 Uhr: **Hatha meets Yin** (ruhige Einheit)

Dienstags 18:30–19:45 Uhr: **Hatha-Yoga**

Donnerstags 17:45–19:00 Uhr: **Hatha-Yoga**

Donnerstags 19:30–20:45 Uhr: **Hatha-Yoga**

Freitags 8:45–10:00 Uhr: **Weekend Warm-up**

Meine Yogakurse eignen sich für jedes Fitness-Level. Der Herbstblock startet im September 2025.

Mehr Infos unter [www.ricardamayr.at](http://www.ricardamayr.at)

**Bring meh Leichtigkeit in di Leba! Ich freue mich auf dich.**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

**alt jung sein** – wir starten wieder im Herbst 2025

**Unser alt jung sein Kurs im Pfarrsaal (Chorraum)  
startet am**

**Dienstag, 16. September 2025 von 9:00 bis 10:30 Uhr**

In insgesamt 9 Kurseinheiten jeweils am Dienstag von 9:00 bis 10:30 Uhr beschäftigen und trainieren wir unser Gedächtnis, achten auf unsere Bewegungsabläufe, erhalten unsere Mobilität, singen, tanzen und haben Spaß.

Die Freude und der Spaß am Tun sollen Motivation werden, auf uns selbst zu achten, unsere körperliche und geistige Fitness zu fordern und zu erhalten.

**Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern war, stets kannst du von neuem beginnen. Sei also auch du dabei, ich freue mich.**

Gesamt 9 Kurseinheiten

Preis pro Kurseinheit Euro 7,-- (bitte den Gesamtbetrag von Euro 63,-- beim ersten Kurstag mitbringen)

Letzte Kurseinheit ist am 25. November 2025 (am 21. und 28. Oktober findet kein Kurs statt).

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter 0676 7028 344 oder per Mail: [monika.ritter@schule.at](mailto:monika.ritter@schule.at)

Gerne dürft ihr aber auch einfach am ersten Kurstag kommen und schnuppern.

Monika Ritter in Zusammenarbeit mit dem kath. Bildungswerk

Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



# OFFENER SINGNACHMITTAG

## 2025 IM PFARRHEIM WEILER

jeden 2. Mittwoch im Monat  
von 15 - 17 Uhr

8. JÄNNER

12. FEBRUAR

12. MÄRZ

9. APRIL

14. MAI

11. JUNI

10. SEPTEMBER

8. OKTOBER

12. NOVEMBER

Es begleiten Sie  
musikalisch abwechselnd:

Musikgruppe Kurt Ludescher, Weiler  
Musikgruppe Herbert Peter, Sulz  
Musikgruppe Georg Mathis, Klaus  
Musikgruppe Reinhold Nachbaur, Fraxern

**Organisation und Kontakt**

Kurt Ludescher  
0664 30 22 145

[www.pfarre-weiler.at](http://www.pfarre-weiler.at)

Katholisches Bildungswerk  
Vorarlberg



PFARRE  
WEILER  
Heiligstes  
Herz Jesu

## **Weil da noch mehr wachsen muss**

Dürre, Hunger, Armut. Die Klimakrise trifft jene Menschen am härtesten, deren Lebensbedingungen prekär sind und die am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben. Für Kinder wie den achtjährigen Kovu aus Mosambik ist jeder Tag eine Herausforderung – doch dank Unterstützung durch Vorarlberger Spender\*innen wächst für ihn die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Besonders in Afrika bedrohen extreme Wetterereignisse und veränderte Anbausaisonen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Millionen von Menschen kämpfen täglich mit den Auswirkungen, die ihre Ernährungssicherheit massiv bedrohen. Am stärksten betroffen sind Frauen und Kinder. Die Lage ist aber nicht hoffnungslos. Dank der Hilfe von zahlreichen Spender\*innen aus Vorarlberg unterstützt die Caritas klimaresiliente Landwirtschaftsprojekte. „Hunger ist kein unausweichliches Schicksal. Nachhaltige Lösungsansätze helfen vor Ort, die Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen der Klimakrise zu stärken“, so Caritasdirektor Walter Schmolly.

## **Wenn das Wochenende hungern bedeutet...**

Dramatische Auswirkungen haben die geänderten klimatischen Bedingungen auch für den achtjährigen Kovu aus Mosambik. Der Junge ist an harte Arbeit auf dem Feld gewöhnt. Arbeit, die für Kinder eigentlich viel zu schwer ist. Aber nachdem sein Vater verstorben ist, müssen er und seine Geschwister mit anpacken, damit die Familie eine kleine Landwirtschaft betreiben kann. Allzu oft geht die Ernte aufgrund von Dürre oder auch Überschwemmungen jedoch nicht auf, und dann bedeutet das Wochenende zuhause für Kovu auch Hunger. Das ist während der Woche anders, denn durch Hilfe von Spender\*innen aus Vorarlberg unterstützt die Caritas Auslandshilfe in Mosambik vier Tagesstätten. Über 400 Kinder, darunter auch Kovu, werden dort betreut und begleitet. Sie stammen fast durchwegs aus unvorstellbar armen Verhältnissen, viele von ihnen sind Voll- oder Halbwaisen. Die Eltern sind sehr dankbar und glücklich zu wissen, dass die Kinder in den Zentren zumindest an allen Schultagen ausreichend zu essen bekommen.

**Mit 30 Euro schenken Sie einem Kind einen Monat lang zwei warme Mahlzeiten pro Tag und ein Stück Kindheit.**

### **Caritas-Hungerhilfe 2025**

Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Hungerhilfe 2025, Online-Spenden: [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

## Allgemeine Information aus dem Pfarrleben:

Auf unserer Website [www.pfarre-weiler.at](http://www.pfarre-weiler.at) finden Sie immer die aktuelle **Gottesdienstordnung**.

### Sprechstunde Vikar Willi Schwärzler:

immer freitags, von 10:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrhof

**Notfallnummer im Sterbefall:** 0676 832 408 293

Selbstverständlich sind wir für alle Anfragen telefonisch unter +43 5523 62555 sowie per Email erreichbar. Bitte senden Sie Ihre Nachricht an [pfarre.weiler@kath-kirche-vorderland.at](mailto:pfarre.weiler@kath-kirche-vorderland.at).

\*\*\*\*\*

## Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist jeden **Freitag von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr** geöffnet.

*Vom **05.08. bis einschließlich 18.08.**  
sowie vom **02.09 bis einschließlich 08.09.**  
ist das Pfarrbüro geschlossen.*



Kontaktdaten:

### Vikar Willi Schwärzler

[willi.schwaerzler@kath-kirche-vorderland.at](mailto:willi.schwaerzler@kath-kirche-vorderland.at)  
0676 832408183

### Gemeindefeiter Michael Willam

[michael.willam@kath-kirche-vorderland.at](mailto:michael.willam@kath-kirche-vorderland.at)  
0676 832408 298

### Pfarrbüro Dorothea Holodnik

[pfarre.weiler@kath-kirche-vorderland.at](mailto:pfarre.weiler@kath-kirche-vorderland.at)  
05523 62 555

Die Pfarrverwaltung

## Pilgerwanderung am Magdalena-Tag

Vor langer Zeit machten sich Menschen aus vielen Städten und Orten am Magdalena-Tag auf den Weg nach Ebnit, um für ihre Anliegen zu beten.

Auf den Spuren unserer Vorfahren bist du eingeladen zu einer Pilgerwanderung von Weiler nach Fraxern, über die Hohe Kugel hinunter nach Ebnit. An diesem Tag bilden Geschichte und spirituelle Impulse eine Weggemeinschaft.

**Wann: 22. Juli**

**Start: 6.30 Gemeindeamt Weiler**

**Leitung: Klaudia Summer**

**Rückreise von Ebnit mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Infos und Anmeldung:

Bei der Mini-Vernissage im WoW Kasten am Freitag,  
27. Juni um 15.00 Uhr oder unter  
[klaudia.summer@weitundhoch.at](mailto:klaudia.summer@weitundhoch.at)

🕒05:15 (Gehzeit) ↔ 13,1 km ↑ 1.150 m ↓ 610 m